

Verfügung

In der Familiensache

Klimas, [REDACTED]
wg. Umgangsrecht

1. Vermerk zur Anhörung von [REDACTED] am 17.07.2025 um 17 Uhr im Gebäude des Kammergerichts im Kinderzimmer. Anwesend ist der vollständig besetzte Senat, [REDACTED] und der Verfahrensbeistand.

[REDACTED] nimmt gut Kontakt mit den Richtern auf. Nachdem er gemeinsam mit Frau Dietrich das Seepferdchen in der Uhr im Eingangsbereich gesucht hat, kommt er mit den Richterinnen mit ins sogenannte Spielzimmer des Kammergerichts. Dort sucht er sich ein Kniffel Spiel für Kinder raus und fängt gemeinsam mit den Richterinnen und Frau Steiger an, Kniffel zu spielen. [REDACTED] berichtet, dass er sonst das andere Kniffel mit Zahlen spielt. Er spielt das zuhause mit seinem Vater. Meistens gewinne der Papa. Manchmal spielt er es auch mit Oma und Opa.

[REDACTED] spielt konzentriert und kann auch schon ein paar Zahlen aufschreiben. Auf Nachfrage zu seiner Pokemon -Cap zählt er verschiedene Pokemon Figuren auf, die er kennt. Er habe Sammelhefte und Pokemon Karten.

[REDACTED] berichtet, dass er in die Kita [REDACTED] geht. Dort gebe es eine Gruppe Sterne, Mond und Sonne. Seine Freunde seien [REDACTED] der hauet ihn aber immer -, [REDACTED] und [REDACTED]. Er gehe nicht so gerne hin, weil [REDACTED] ihn hauet. Auf die Frage, was er dann mache, sagt er nichts, nicht aber, als Frau Dietrich ihn fragt, ob er den Erzieherinnen Bescheid sagt. [REDACTED] machen die Ausflüge Spaß. Blöd an der Kita sei eigentlich nur, dass [REDACTED] ihn hauet. Sie würden dann aber einfach weiterspielen. Es gäbe einen Tobierraum und ein Atelier zum Malen. Eisessen finde er auch gut, sie seien gerade in der Eisdielen gegenüber des Gerichts gewesen. Er möge gerne Mango, Schoko, Cookies and Cream, Bitterschokolade.

[REDACTED] berichtet auf Nachfrage, dass er mit Papa mit dem Flugzeug nach Griechenland verreist sei. Das sei gut gewesen. Er sei im Meer geschwommen und habe auch schon ohne Schwimmflügel schwimmen können. Schwimmen habe er in der Schwimmschule gelernt.

Nachmittags spiele er Basketball, Tennis und Fußball. Beim Basketball sei nur ein Mädchen, das heiße [REDACTED]. Auf Nachfrage von Frau Steiger, ob er weitere von ihr mit Namen benannten Mädchen kenne, antwortet [REDACTED] mit Nein.

[REDACTED] sei jetzt viereinhalb Jahre alt und habe im Winter Geburtstag. Auf die Frage, wer zu seiner Familie gehöre berichtet er: Opa, Papa und [REDACTED]. [REDACTED] sei sein Onkel. Sonst gehöre keiner zu seiner Familie. Er wolle lieber noch ein Spiel spielen. Frau Dietrich schlägt vor, dass man abwechseln spielen und sprechen solle. Auf Nachfrage von Frau Steiger, ob zur Familie auch die Oma und die Mama gehörten, antwortet er mit

Ja. Geschwister habe er keine. Ob er noch einen Opa und eine Oma habe, wisse er nicht. Er habe aber eine Uroma und einen Uropa, die schon gestorben seien.

Nach dem Kniffelspiel spielen alle gemeinsam noch zweimal das Raupenspiel, das [REDACTED]
[REDACTED] jedes Mal gewinnt. Die Anhörung endet um 17:45 Uhr.

2. zur Akte nehmen.

Dr. Dietrich
Richterin am Kammergericht